

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 18 (1975)
Heft: 2

Rubrik: Frage an die Besitzer von Robert Walser-Autographen und Walser-Erstaussagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRAGE AN DIE BESITZER VON ROBERT WALSER-AUTOGRAPHEN UND WALSER-ERSTAUSGABEN

Die Carl Seelig-Stiftung Zürich, die sich der Förderung von Kunst und Wissenschaft widmet, hat das Robert Walser-Archiv ins Leben gerufen in Erinnerung an die Tatsache, daß sich Carl Seelig als Vormund und Freund stets mit Überzeugung für den Dichter Robert Walser eingesetzt hat. Das Archiv will Dokumente zu Leben und Werk Robert Walsers, insbesondere Manuskripte, Briefe von und an Walser, Druckerzeugnisse und Bildmaterial, die sich auf Walser und seinen Kreis beziehen, sammeln, verwahren, einer literarisch interessierten Fachwelt und breiteren Öffentlichkeit zur Forschung und Information zur Verfügung halten. Den Grundstock des Archivs, welcher laufend ergänzt wird, bilden die Manuskripte und Briefe aus dem Besitze der Carl Seelig-Stiftung – darunter sämtliche Mikrogramme –, dazu Druckbelege, Erst- und Nachdrucke der Arbeiten Walsers und viele Dokumente zu seinem Leben. Zu den Walseriana im

Robert Walser-Archiv gehören auch die Belege zu den Editionsarbeiten, eine umfangreiche Sammlung von Sekundärliteratur, die laufend komplettiert wird, ferner die unerläßlichen Hilfsmittel wie Kataloge und Listen.

Es gehört zu den hauptsächlichen Zielen des Robert Walser-Archivs, zu einem brauchbaren Instrument der Walser-Forschung zu werden, was bedingt, daß seine Bestände laufend vervollständigt werden. Das Archiv nimmt Hinweise auf Walseriana jeder Art, insbesondere auf bekannte und unbekannte Manuskripte und Briefe von Robert Walser, auf Neuerscheinungen und Sekundärliteratur sowie auf Projekte im Zusammenhang mit Robert Walser dankbar entgegen.

Die Adresse lautet:

Robert Walser-Archiv der Carl Seelig-Stiftung, c/o Dr. E. Fröhlich,
Bahnhofstraße 52, 8001 Zürich.

INTERNATIONALER ARBEITSKREIS FÜR DEUTSCHE BAROCKLITERATUR

Der nächste Kongreß des Internationalen Arbeitskreises für deutsche Barockliteratur wird vom 28. bis 31. August 1976 in der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel unter dem Leitthema *Deutsche Barockliteratur und europäische Kultur* stattfinden mit den folgenden Themenkreisen: Erzählkunst, Gelegenheitsdichtung, Drama und Theater, lateinische Dichtung, Schäferdichtung, Übersetzungen.

Alle an deutscher Barockliteratur interessierten Wissenschaftler werden eingeladen, sich an diesem Kongreß zu beteiligen. Kurzreferate und Diskussionsbeiträge zu den einzelnen Themen des Kongresses sollten bis zum 1. November 1975 der Geschäftsstelle des Arbeitskreises (Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel, D-3340 Wolfenbüttel, Postfach 227) angekündigt bzw. zugeschickt werden.

★

★ ★ ★

★